

Inhalt

15 Titel

Generaloberst Paulus sandte mehrmals ihm geeignet erscheinende Offiziere aus dem Kessel von Stalingrad in das Führerhauptquartier. Sie sollten der höchsten Führung die furchtbaren Zustände im Kessel schildern und schließlich Handlungsfreiheit - gemeint ist die Genehmigung zum Ausbruch - erbitten. Als letzter wurde der Ritterkreuzträger Hauptmann Behr nach Rastenburg ausgeflogen. Was er dabei erlebte, schilderte er Jahrzehnte später in einem Brief an Alexander Stahlberg, der im Bundesarchiv aufbewahrt wird.

- 4 Fototaritäten
- 6 Der Tscherkassy-Befehl - Ein erschütterndes Dokument
- 15 Wie ein Ritterkreuzträger versuchte die 6. Armee zu retten
- 19 Wiederschen nach 60 Jahren - Ein Ehrenpokal zu Besuch in Deutschland
- 21 Der Verleihungsvorschlag zum Ritterkreuz für Generaloberst Jodl - Und der Vermerk über die Verleihung des Eichenlaubes
- 24 Halsschmerzen (Teil 10) - Ihre Ordensgemeinschaft kann doch bestimmt nur der Meinung sein, daß ich das Ritterkreuz mehr als verdient habe
- 28 Unbekannte Deutsche-Kreuz-Träger - Archivfunde und neue Nachrichten
- 34 Zur großen Armee wurden abberufen
- 35 Geklärt - Neuste Nachrichten über Ritterkreuzträger
- 36 Impressum
- 37 Vorschau auf Heft III/2010

II/2010

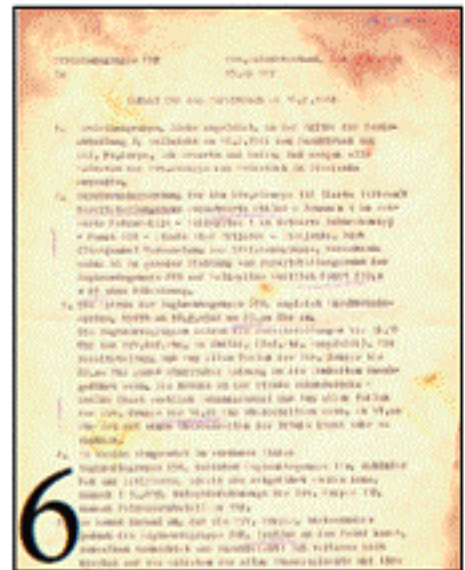


Foto: Jochen Göttsche



Foto: Bundesarchiv, B. 2, NS 10/118-100/201



Foto: P. K. 1